

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 49 (1976)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mauerwerk ausgeflickt, teilweise ergänzt und durch eine Kronensicherung abgedeckt. Im Bereiche des Halsgrabens und des Rundturmes wurden die Mauern gesichert und ausgefugt. Um dem originalen Mauerwerk mehr Halt zu verleihen und um dem Besucher einen besseren Eindruck vom einstigen Aussehen der Feste zu vermitteln, wagten wir es, Teile der Ringmauer sowie den weitgehend abgerutschten Rundturm andeutungsweise in den unteren Partien zu rekonstruieren. Die Restaurierungsarbeiten gestalteten sich wegen des mehrheitlich schlechten Erhaltungszustandes des Mauerwerks recht schwierig. Gewisse Mauerteile mussten abgetragen und neu aufgemauert werden. Infolge des Unfalles, den E. Bitterli erlitten hatte, blieb uns keine andere Wahl, als die Restaurierungsarbeiten abubrechen, bevor das ursprünglich vorgesehene Ziel erreicht werden konnte, doch besteht die Möglichkeit, im kommenden Jahr das Versäumte nachzuholen.

Geplante Arbeiten für 1977

In der für das Jahr 1977 vorgesehenen Schluss- etappe sollen sämtliche Arbeiten im Gelände zu Ende geführt werden. Ausgrabungen werden den bis anhin unberührten Innenhof erfassen, ferner gewisse

Partien im West- und im Osthang, die anlässlich der Sondierungen 1973 interessante Schichtenfolgen oder eine grössere Funddicke ergeben hatten. Auch die Restaurierungsarbeiten sollen im kommenden Jahr zum Abschluss gebracht werden. In erster Linie gilt es, das 1976 freigelegte Mauerwerk des Osttraktes und des hohen Felsens zu sichern, ferner sind verschiedene Mauerpartien im Süd- und im Nordwesttrakt noch auszufugen und einer Kronensicherung zu unterziehen. Gewisse unschöne oder fehlerhafte Arbeiten gilt es abzuändern oder zu korrigieren, und schliesslich müssen auch die verschiedenen Umgebungsarbeiten durchgeführt werden, durch welche die Burg dem Publikum erst richtig zugänglich und verständlich gemacht wird. (Gewisse Arbeiten dieser Art — so das Aufstellen von Sitzbänken und das Errichten von Feuerstellen — sind bereits 1976 ausgeführt worden.) Nach Abschluss der Ausgrabungen und Restaurierungen wird die wissenschaftliche Auswertung des gesamten riesigen Materials in Angriff genommen, eine Arbeit, die bis zu ihrer Vollendung jedenfalls noch ein paar weitere Jahre beanspruchen wird.

Basel, im November 1976

Ausland-Burgenfahrt 1977 ins Rheinland

Donnerstag, 2. bis Dienstag, 7. Juni 1977
mit — zusätzlicher — Möglichkeit der Rückfahrt per Schiff nach Basel

Der ausserordentlich gut verlaufenen Fahrt ins Südtirol im Herbst 1976 wird im Juni 1977, im Jubiläumsjahr des Burgenvereins, eine Reise in eine mit Burgen und Schlössern nicht minder «klassische» Region folgen: in das Gebiet an Rhein und Mosel. Die Deutsche Burgenvereinigung e.V., die ihren Sitz auf der stolzen Marksburg oberhalb Koblenz hat, freut sich auf unsern Besuch; ihr enger Mitarbeiter und Bibliothekar, Herr Dr. Avenarius, ausgewiesener Kenner des Gebiets, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, bei der Führung mitzuwirken. Quartier genommen wird in dem vor einigen Jahren erstellten, komfortablen Dorint-Hotel auf einer Anhöhe bei Oberlahnstein. Die Reiseleitung besorgt Dr. Erich Schwabe.

Programm

Donnerstag, 2. Juni:
Fahrt mit TEE von Basel nach Mainz, von dort mit Car über Rüdesheim nach Kaub zum Mittagessen auf der Burg Gutenfels. Nachmittags wird diese Burg sowie die im Rhein bei Kaub gelegene Pfalz besichtigt

und zwischen ca. 17 und 19 Uhr per Schiff von Kaub nach Braubach gefahren, von dort wieder im Car nach dem nahegelegenen Unterkunftsort.

Freitag, 3. Juni:

Fahrt in die Eifel: über Koblenz und auf der Autobahn bis Mayen, dann Besichtigung der grossartigen Burganlage von Bürresheim. Weiterfahrt nach Gerolstein; nachmittags Besuch der Kasselburg; Fahrt an den Maar-Seen von Daum vorbei zu den Burgruinen von Manderscheid und zum barocken Schloss Dreis; Rückkehr ins Dorint-Hotel.

Samstag, 4. Juni:

Besuch im untern Mosel- und im Rheintal: über Koblenz—Koblenz—Münstermaifeld nach der prächtigen Burg Eltz, die allerdings nur zu Fuss (etwa 20 Min.) erreicht werden kann. Das Mittagessen wird auf der Ehrenburg über der Mosel eingenommen. Anschliessend Fahrt über die Höhe, die das Mosel- vom Rheintal trennt, ein Stück weit auf der Autobahn und hinunter nach Bacharach. Besichtigung der Burg Stahleck, der Städtchen Bacharach und Oberwesel (mit Liebfrauenkirche) sowie der Burgruine Rheinfels bei St. Goar. Rückkehr ins Hotel.

Sonntag, 5. Juni:

Fahrt über die Hunsrück-Höhenstrasse und hinunter ins Moseltal nach Bernkastel-Kues, dann der Mosel entlang abwärts. Nach dem Mittagessen Überblick über die Ruine und einstige Reichsfeste Metter-



Pfalz bei Kaub (Photo E. Schwabe)

nich bei Beilstein. Ein Stück weit, bis Cochem, Fahrt auf der Mosel per Schiff oder für die, welche es wünschen, Fahrt im Car nach Cochem und Besuch der Burg, die nur in steilem Aufstieg zu Fuss erreichbar ist und deren Einrichtung hinter jener anderer besichtigter Objekte zurücktritt. Der Tag wird mit dem Besuch des Schlosses Pyrmont (Privatsitz) und der Rückfahrt ins Hotel beendet.

Montag, 6. Juni:

Vormittags zum Schloss Neuwied (Privatsitz), dann Besuch der Abteikirche Maria Laach. Spätes Mittagessen im Hotel, darauf Siesta und in der zweiten Hälfte des Nachmittags Besuch der Marksburg bei Braubach: Willkomm und Führung seitens der Vertreter der Deutschen Burgenvereinigung und Nachtessen (Abschlussessen der Fahrt) im Schloss.

Dienstag, 7. Juni:

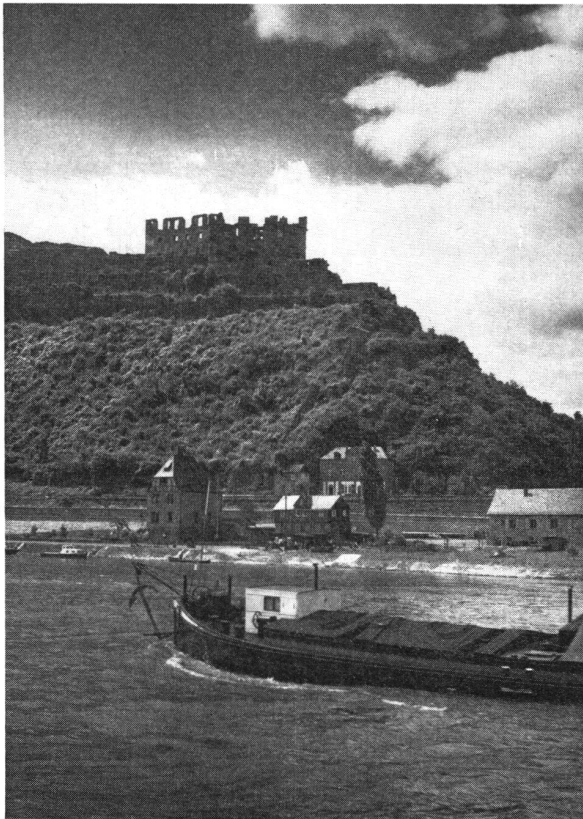
Im Car, mit dem Gepäck, Fahrt zum Schloss Stolzenfels, über dem Rhein jenseits von Lahnstein, dann zur Feste Ehrenbreitstein gegenüber Koblenz. Mittagessen und Aufenthalt in Koblenz. Der TEE-Zug für die Heimreise verlässt Koblenz gegen 16 Uhr; Ankunft in Basel gegen 20 Uhr, Nachtessen zuvor im Speisewagen.

Es besteht die Möglichkeit, mit einem der grossen Passagierschiffe auf dem Rhein nach Basel zurück-

zukehren. Das Schiff kommt ca. um 21.15 Uhr von Köln her in Koblenz an und bleibt über Nacht dort liegen. Die Passagiere können daher erst gegen 21.30 Uhr zusteigen, bekommen aber noch einen Imbiss serviert. Den Burgenfahrt-Teilnehmern wird der Preis des TEE-Billetts Koblenz—Basel und des Speisewagen-Nachtessens mit jenem des Schiffbillets verrechnet. Auch wird für die Aufbewahrung des Gepäcks während des Nachmittags in Koblenz und das Verladen aufs Schiff gesorgt werden. — Die Schiffsreise geht am Mittwoch bis Mannheim, am Donnerstag bis Strassburg (stets mit Möglichkeit des Besuchs an Land) und am Freitag, 10. Juni, bis Basel; dort Ankunft ca. 15 Uhr am Grossbasler Ufer (Elsässer Rheinweg).

Kleine Änderungen (Verschiebungen) dieses Programms bleiben vorbehalten.

Die *Kosten* betragen für die ganze Fahrt, Aufenthalt in Erstklasshotel, Mahlzeiten (ohne Getränke), Besichtigungen, Führungen, Taxen, Service, in Doppelzimmer mit Bad Fr. 920.—, in Einzelzimmer mit Bad Fr. 1045.— pro Person. Der Zuschlag per Schiff auf dem Rhein bis Basel beträgt je nach Kabine Fr. 400.— bis 500.—. Es wird keine Anzahlung gefordert. Nach Ablauf der Anmeldefrist (31. März) erhalten die definitiv Angemeldeten alle verbindlichen Unter-



Burg Rheinfels bei St. Goar (Photo E. Schwabe)

lagen samt der persönlichen Rechnung mit Einzahlungsschein zugestellt.

Wir freuen uns, wenn Sie die beiliegende Anmeldekarte postwendend benützen. Die Anmeldungen werden entsprechend dem Datum des Poststempels eingereicht.

Anmeldetermin bis spätestens 31. März.

Für die Reiseleitung: *Erich Schwabe*

Allfällige Rückfragen sind zu richten an Herrn oder Frau Dr. E. Schwabe, Breichtenstrasse 18, 3074 Muri/Bern, (Telefon 031 52 15 49 erst nach den Festtagen), oder, namentlich auch Fragen, welche eine Rückreise per Schiff betreffen (Buchung der Kabinenplätze usw.), an das Reisebüro Traveller AG, Bäckerstrasse 9, 8004 Zürich (Tel. 01 39 26 07, Frl. Rageth verlangen).

Mitteilung zur Generalversammlung 1976

An der ordentlichen Generalversammlung des SBV in Zurzach vom 11. September 1976 sind die statutarischen Vorstandswahlen durchgeführt worden. Da keine Rücktritte und keine Neuwahlen erfolgten, konnte der bestehende Vorstand in globo für eine

weitere Amtsperiode gewählt werden. Dasselbe gilt für den Präsidenten.

An der Exkursion vom Sonntag ist im Autocar ein *Photoapparat* liegengeblieben. Der Besitzer möge sich direkt mit Herrn Frutiger, Traubenweg 9, 8700 Küssnacht, Tel. 01/90 15 04, in Verbindung setzen.

Die Geschäftsstelle

Winterversammlung 1977 und ausserordentliche Generalversammlung Samstag, den 5. Februar 1977, im Kongresshaus Biel

Die Winterversammlung 1977 des SBV findet am 5. Februar 1977 in Biel statt. Sie wird als ausserordentliche Generalversammlung durchgeführt, da über eine Statutenänderung zu beschliessen ist. (Dieses Traktandum sollte noch vor der ordentlichen Jubiläums-GV im Herbst 1977 behandelt werden.)

Programm

- 13.00 Mittagessen im Kongresshaus Biel
- 15.00 Ausserordentliche Generalversammlung im Kongresshaus

Traktandenliste

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Jubiläumsjahr 1977 (Mitteilungen)
3. Statutenänderung

Der Vorstand hat beschlossen, der ausserordentlichen GV den Antrag auf folgende Statutenänderung zu unterbreiten:

Zusatz zu § 3: Einzelpersonen unter 25 Jahren können die Jugendmitgliedschaft erwerben. Gegen einen reduzierten Mitgliederbeitrag, den die Generalversammlung festsetzt, treten die Jugendmitglieder in alle Rechte und Pflichten eines Vereinsmitgliedes ein, doch ist in ihrem Beitrag die Jahresgabe nicht inbegriffen

4. Festsetzung des Jahresbeitrages für Jugendmitglieder

- 15.45 Vortrag des Präsidenten: Der Burgenbruch in der spätmittelalterlichen Eidgenossenschaft

Der Vorstand würde sich freuen, wenn sich möglichst viele Mitglieder entschliessen könnten, an der Veranstaltung teilzunehmen. Interessenten sind gebeten, sich bis zum 25. Januar mittels der beiliegenden Karte bei der Geschäftsstelle anzumelden.

Bahnverbindungen:	Basel ab	11.27
	Biel an	12.39
	Bern ab	11.41
	Biel an	12.07
	Zürich ab	11.14
	Biel an	12.44
	Luzern ab	11.04
	Biel an	12.44